

Dividenden 1892—1909: 11, 10, 10, 10, 15, 15, 15, 15, 0, 0, 0, 6, 8, 8, 10, 9, 7, 0 %/o.
 Coup.-Verj.: 5 J. (F.)

Vorstand: Komm.-Rat C. R. Poensgen, Ernst Poensgen.

Prokuristen: Karl Erk, Karl Peekhaus, Bruno Poensgen, Rod. Wilke.

Aufsichtsrat: (5—9) Vors. Geh. Justizrat Esser, Dr. Alb. Poensgen, Aug. Haniel, W. Grevel, Alb. von Burgsdorff, Komm.-Rat C. Poensgen, Arthur Poensgen.

Zahlstellen: Gesellschaftskasse; Düsseldorf: C. G. Trinkaus; Cöln, Berlin u. Düsseldorf: A. Schaaffh. Bankver. *

Akt.-Ges. für Hüttenbetrieb in Duisburg-Meiderich.

Gegründet: 15./3. 1902; eingetr. 24./4. 1902. Statutänd. 29./6. 1905 u. 11./5. 1907. Gründer s. Jahrg. 1904/1905. Die G.-V. v. 11./5. 1907 beschloss die Firma in Akt.-Ges. Thyssen & Co. umzuwandeln (noch nicht erfolgt). Die Gewerkschaft Vereinigtes Gladbeck brachte ihre in den Gemeinden Meiderich, Oberhausen und Hamborn gelegenen Grundstücke nebst den darauf befindl. Gebäuden und Anlagen, namentlich dem in der Erricht. begriffenen Hochofenwerk gegen Gewährung von 1000 Aktien à M. 1000 in die A.-G. ein. Die Anlagen der Ges. sind etwa 1 km westlich der Bahnstation Neumühl—Rheinland an der Emscher gelegen. Dort hat die Ges. Eisenbahnanschluss. Sie steht ferner durch die Eisenbahn Deutscher Kaiser—Oberhausen-West mit dem Rheinhafen der Gew. Deutscher Kaiser u. der Station Oberhausen-West in Verbindung. Die Ges. setzte den 1901 von der Gew. Vereinigtes Gladbeck begonnenen Bau eines modernen Hochofenwerkes fort. Im Mai u. August 1903 wurden der erste und zweite Ofen, im Dez. 1904 der dritte, im April 1907 der vierte Ofen in Betrieb genommen, mit jährl. ca. 300000 t Produktionsfähigkeit; ein fünfter Hochofen steht in Reserve. Es werden alle Sorten Giesserei-, Stahl- und Spiegeleisen, sowie Ferromangan und Ferrosilicium hergestellt. Zur Dampferzeugung dienen 26 Cornwalkessel mit zus. 2960 qm Heizfläche. Die Heizung erfolgt durch Hochofengase. Die zurzeit vorhandenen Dampfmaschinen repräsentieren zus. 6675 HP. Zur besseren Ausnutzung der Hochofengase sind s. Z. gebaut eine Gasreinigungsanlage für Heiz- und Kraftzwecke, zwei Gasgebläsemaschinen von zus. 3200 PS und vier Gasmaschinen zur Erzeugung elektr. Energie von zus. 8000 PS. Diese Anlage wird z. Z. vergrößert um 2 Gasgebläsemaschinen von zusammen 3200 PS und um 3 Gasmaschinen für Erzeugung von elektr. Strom von zusammen 9000 PS. Ferner ist eine Drahtseilbahn seitens der Gew. Deutscher Kaiser von deren Kokerei auf dem benachbarten Schacht IV nach der Hochofengicht der Ges. hergestellt, vermittels deren der Koks den Hochöfen ohne Umladung zugeführt wird. Die Ges. beschäftigte 1908 im Durchschnitt 30 Beamte und 546 Arb. Roheisen-Produktion 1903—1909: 73770, 145788, 186829, 216607, 215013, 161738, 275118 t. Die Ziegeleianlage umfasst zwei Ringöfen; Jahresproduktion 1903—1909: 6463300, 7447350, 6728000, 5391550, 4515150, 2710000, 4375500 (1909 mit zwei Ringöfen) Steine. Der Gesamtgrundbesitz der Ges. in Duisburg-Meiderich, Hamborn, Oberhausen u. Rheinau betrug Ende 1909 92 ha 87 a 46 qm, nachdem 1908 6 ha 50 a 85 qm für M. 357840 verkauft sind. Zugänge auf Anlage-Kfi erforderten 1909 M. 1945903, davon entfallen M. 891217 auf Hochöfen, M. 76761 auf Betriebsgebäude, M. 157404 auf Wohnhäuser, M. 133026 auf Grundbesitz, M. 513350 auf elektr. Anlagen. Im Jahre 1906 hat die Ges. den Grubenfeld-Besitz der Concordia-Hütte, vormals Gebr. Lossen A.-G. in Bendorf u. die Gew. Weilburg zu Weilburg erworben. Diese Grubenfelder haben eine Grösse von ungefähr 2000 ha u. liegen zum grössten Teil in Gebieten, in denen bisher bereits mit Erfolg Eisenstein-Bergbau betrieben worden ist.

Die Ges. ist bei den Rheinischen Kalksteinwerken G. m. b. H., Wülfrath, mit $\frac{1}{4}$ Anteil beteiligt, eingez. M. 500000, ausserdem M. 1500000 Darlehn der Gesellschafter. Dieses Unternehmen umfasst z. Zt. einen zushängenden Grundbesitz von 208 ha, wovon etwa die Hälfte zum Abbau günstig anstehendes Kalksteingelände ist. Die Förderung beträgt über 2000 t arbeitstäglich. Es sind 3 Ringöfen in Betrieb, welche arbeitstäglich 400 t Kalk herstellen. — 1906 hat die Ges. in Gemeinschaft mit der Firma Thyssen & Co. und der Gew. Deutscher Kaiser, die Firma Transportkontor „Vulkan“, G. m. b. H., Rotterdam und Bruckhausen-Rhein (St.-Kap. M. 30000) und die Firma Thyssensche Eisenhandels-Ges., m. b. H., Duisburg-Meiderich (St.-Kap. M. 200000) gebildet. Die erstere Firma besorgt in der Hauptsache den Transport der für Gew. Deutscher Kaiser u. die Ges. selbst bestimmten Erze auf dem Rhein, die letztere hat den Verkauf von Roheisen aufgenommen.

Das Effekten-Konto umfasst: M. 1074000 St.-Aktien, M. 376000 6% Vorz.-Aktien, M. 471000 5% Obligationen der Akt.-Ges. Oberbilker Stahlwerk, Düsseldorf-Oberbilk, die im J. 1906 erworben wurden. Diese Ges., deren A.-K. M. 2000000 St.-Aktien u. M. 1000000 Vorz.-Aktien beträgt, hat seit 1900 Div. an die St.-Aktien nicht verteilt. 1905 fand auf 1000 Aktien der Oberbilker Ges. eine Zuzahlung von 75% des Nominalbetrages statt. Diese Aktien wurden in 6% Vorz.-Aktien umgewandelt. 1905/06—1908/09 ergaben Reingewinne von M. 152855, 364959, 415614, 345096, aus welchen je 6% Div. auf die Vorz.-Aktien verteilt wurden. Bei dem Erwerb der Aktien u. Oblig. des Oberbilker Stahlwerks sind in der Hauptsache der Roheisenverbrauch des genannten Werkes sowie der Bedarf an Stahlfassongussstücken der mit der Ges. liierten Werke bestimmend gewesen.

Zweck: Übernahme u. Fortbetrieb der in Meiderich von der Gew. Vereinigtes Gladbeck in Gladbeck i. W. begonnenen Hochofenanlagen mit allem Zubehör, Bergbau auf allen Gruben,